Abstract: Leben und Wirtschaften in Städten/Stadtviertel

Lehrplanbezug GW LP 2020

**Kompetenz- und Anwendungsbereich 2: Leben, Wirtschaften in aller Welt**

* 1.4: Die Schülerinnen und Schüler können soziale, ökonomische und kulturelle sowie alters- und geschlechtsbedingte Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Arbeiten, Wohnen, Mobilität etc. in weltweit ausgewählten Fallbeispielen aus Zentren und Peripherien vergleichen und diese mit Geomedien lokalisieren.

Lehrplanbezug Digitale Grundbildung LP 2018

**Gesellschaftliche Aspekte vom Medienwandel und Digitalisierung**

- *Digitalisierung im Alltag*: Schülerinnen und Schüler können die Nutzung digitaler Geräte in ihrem persönlichen Alltag gestalten.

**Informations-, Daten- und Medienkompetenz**

– *Suchen und finden*: Die Schülerinnen und Schüler – planen zielgerichtet und selbstständig die Suche nach Informationen, Daten und digitalen Inhalten mit Hilfe geeigneter Strategien und Methoden (z. B. Suchbegriffe), passender Werkzeuge bzw. nützlicher Quellen.

**Betriebssysteme und Standard-Anwendungen**

- *Grundlagen des Betriebssystems*: Schülerinnen und Schüler nutzen die zum Normalbetrieb notwendigen Funktionen eines Betriebssystems einschließlich des Dateimanagements sowie der Druckfunktion.

**Computational Thinking**

- *Mit Algorithmen arbeiten*: Schülerinnen und Schüler verwenden, erstellen und reflektieren Codierungen (QR-Codes).

Digitale Geräte: Tablets

Interaktionstools:

* Mentimeter
* Google Maps /Street View
* ArcGis Survey123

Konzept

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse sollen in das Thema „Leben und Wirtschaften in einer Stadt“ eingeführt werden. Den Rahmen bilden österreichische Städte. Dafür ist ein erster Schritt das Vorwissen der Schüler abzufragen. Hierbei wird das Image einer Stadt erhoben. Anschließend wird der Stadtbegriff genauer diskutiert und definiert: Was macht eine Stadt aus, was ist typisch für das Leben in einer Stadt bzw. in der Peripherie, wo liegen die Unterschiede? Diese Erhebung wird mit einer Wordcloud auf Mentimeter durchgeführt. In einem nächsten Schritt ginge es darum eine Stadt zu erkunden und so auch die Funktionen einer Stadt zu erkennen. Bestimmte Stadtorte der Stadt Salzburg sollen mit Google Street View erkundet werden und die Möglichkeiten (Einkaufen, Arbeiten, Wohnen etc.) ermittelt werden. In diesem Zusammenhang werden auch die Stadtviertel benannt. Im letzten Schritt wird die Verbindung „Jugend und Stadt“ thematisiert. Die Schülerinnen und Schüler werden gebeten eine Umfrage bei ArcGis Survey123 durchzuführen, bei der es darum geht, Standorte, an denen sich die Jugendlichen in einer Stadt gerne aufhalten, aufzuzeigen. Diese Stadtorte werden auch auf einer Karte zu markieren sein.